

Augenzeugen berichten über „Adele“

LIST Beim Infoabend am Samstag im Erlebniszentrum Naturgewalten drehte sich alles um die Walrossdame „Adele“, die am 27. Juli 1960 am Lister Ellenbogen vom damaligen Seehundjäger Curt Dethlefs erlegt wurde. Rund 40 Zeitzeugen und andere Interessierte waren gekommen, um dieses Ereignis noch einmal in Erinnerung zu rufen. Der Abend wurde von Silke von Bremen moderiert und auch der Präparator des Walrosses, Günther Behrmann, war aus Bremerhaven angereist. Er schilderte wie er das Walross gemeinsam mit dem ehemaligen Mitarbeiter der Wattenmeerstation Sylt, Martin Söhl, bearbeitete und über mehrere Monate kunstvoll präparierte. Ebenso spannend waren die Augenzeugenberichte des Listers Paul Gosziniak, der 1960 gemeinsam mit Dethlefs das



Zeitzeugen und Interessierte waren gekommen, um ihre Erinnerungen zu teilen.

Walross sichtete. Weitere spannende Geschichten lieferten die Töchter von Dethlefs, Maren Gielnik und Anna Riechelmann.

Der Leiter des Erlebniszentrums Naturgewalten Dr. Matthias Strasser kündigte an, aus den Beiträgen des Abends eine Hörstation fertigen zu lassen, die dieses Stück

Zeitgeschichte auch für die zukünftigen Besucher des Erlebniszentrums erlebbar machen. Zumindest für 2012 ist der Verbleib des Walrosses im Erlebniszentrum gesichert, wie der Verwalter der Sammlung des Nordseemuseums Dr. Michael Stiller den erleichterten Gästen mitteilte. 57